

Vier Fragen an ...

Wolfgang Herrmann

Präsident der
Technischen Universität München



Wie beurteilen Sie die vom Stifterverband ins Leben gerufene Exzellenzinitiative für die Lehre?

Diese Idee ist zeitgemäß. Sie passt zur Exzellenzinitiative für die Forschung. Dieser Wettbewerb schärft das Bewusstsein für die Bedeutung der akademischen Lehre. Die Lehre an der Universität kommt aus der wissenschaftlichen Exzellenz, denn wir schaffen neues Wissen gemeinsam mit jungen Menschen. An der TU München zählt das Herz für die Lehre genauso viel wie die Begeisterung für die Forschung. Eine Spitzenuniversität ist das Produkt aus exzellenter Lehre und Forschung, nicht nur ihre Summe. Eine forschungsstarke Universität muss verstehen, dass die Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses die gleiche Wichtigkeit wie die Forschung hat.

Kann eine Lehrprofessur die Reputation der Lehre verbessern?

Aus dem Vorschlag kann etwas werden, wenn die Rahmenbedingungen stimmen: eine umfassende Schulung derjenigen, die sich schwerpunktmäßig für die Lehre entscheiden. Dabei müssen gerade die Nachwuchskräfte, die sich schwerpunktmäßig der Lehre widmen, die gleichen Perspektiven haben wie alle anderen Kollegen. Außerdem darf es keine starre Festlegung als Lehrprofessor auf Lebenszeit geben.

Welche Rolle sollen Studierende bei der Evaluierung von Lehre spielen?

Studierende sind Partner auf gleicher Augenhöhe, damit haben wir an der TU München Erfolg. Wenn man die jungen Menschen in die Verantwortung nimmt und fordert, tragen sie sehr viel bei. Bei Berufungsverfahren sind die Stellungnahmen der Studierenden häufig wertvoller als Gutachten von außerhalb. Die Reputation einer Hochschule sind die Studierenden, die für ihre gute Ausbildung werben. Fähige engagierte Studierende ziehen exzellente Professoren an und umgekehrt.

Bessere Lehre kostet Geld, woher sollen die Mittel kommen?

Auch hier gilt: Wettbewerblicher Erfolg Einzelner wird Anstrengungen bei vielen auslösen. Man muss das neue Geld verwenden, um umfassende Lehrkapazitäten einschließlich eines nachhaltigen Qualitätsmanagements auf den Weg zu bringen.